

Unterscheidung:

Das Reich Gottes und die Versammlung (= Gemeinde / Kirche)

I. Die Bedeutung des Begriffs "Himmelreich"

Es ist wichtig, dass wir den Begriff "Reich der Himmel" nicht falsch verstehen. Luthers Übersetzung der griechischen Bezeichnung ("της βασιλειας των ουρανων" / "tes basileias ton ouranon") hat leider der falschen Vorstellung Vorschub geleistet, dieses Reich würde sich "im Himmel" bzw. "in den Himmeln" befinden. Doch der Begriff besagt nicht, dass es sich dabei um ein "Reich im Himmel/in den Himmeln" handelt, sondern, dass dieses Reich *vom Himmel aus regiert wird*. Wir finden diesen Begriff bereits im Alten Testament: In [Daniel 7](#) lesen wir von dem Kommen des Sohnes des Menschen und dem weltweiten Reich, das Er empfangen wird ([Daniel 7, 13 – 14](#)). Doch bereits in [Daniel 2, 44](#) ist die Rede davon, dass "der Gott des Himmels" diese Reich regieren wird. In [Daniel 4, 26](#) wird sogar explizit gesagt, dass "die Himmel herrschen", womit natürlich nichts anderes gemeint ist, als das die Herrschaft über dieses Reich von Gott im Himmel ausgehen wird. Das Reich selbst aber wird auf der (dann erneuerten) Erde aufgerichtet werden (vgl. [Daniel 2, 34 – 35](#) & [44 – 45](#) [man beachte, dass der "Stein" aus dem Himmel herabkommt und zwar "ohne Zutun von Menschenhänden" {}]); [Offenbarung 20, 1 – 6](#)).

Als Matthäus sein Evangelium schrieb, hatte er dabei insbesondere Juden als Leserschaft im Blick (zur Zielgruppe des Matthäusevangeliums siehe: [Klick!](#)). Diese vermieden es, den Namen Gottes auszusprechen, weil sie nicht gegen das 3. Gebot (das sich gegen den Missbrauch des Namens Gottes richtet) verstoßen wollten. Aus diesem Grund benutzt Matthäus ebenfalls weder den Namen Gottes noch den Begriff "Gott", sondern das im Judentum (insbesondere dem Buch des Propheten Daniel) bekannte Synonym "Himmel". So meinen also die Evangelisten, wenn sie vom "Reich Gottes" (Markus, Lukas, Johannes) bzw. dem "Himmelreich" / "Reich der Himmel" (Matthäus) sprechen, ein und dasselbe Reich.

II. Das Reich Gottes und die Versammlung (= Gemeinde/Kirche) – 10 Unterschiede

Desweiteren ist es wichtig, dass wir das "Reich der Himmel" bzw. "Reich Gottes" nicht mit der Versammlung (= Gemeinde/Kirche) gleichsetzen. Diese beiden Bereiche des Handelns Gottes gilt es zu unterscheiden, weil die Heilige Schrift sie deutlich voneinander abgrenzt. Die zehn auffälligsten Unterscheidungsmerkmale seien hier noch einmal genannt:

1) Die Gläubigen, die zur Versammlung (= Gemeinde/Kirche) gehören, wurden in Christus *vor* Grundlegung der Welt auserwählt (vgl. [Epheser 1, 4](#)), wohingegen das Reich *von* (oder: *seit*) Grundlegung der Welt an bereitet wurde (vgl. [Matthäus 25, 34](#)).

2) Die Versammlung (= Gemeinde/Kirche) entstand am Tag der Pfingsten mit dem Kommen des Heiligen Geistes (vgl. [Apostelgeschichte 2, 1 – 47](#)). Das Reich Gottes nahm seinen Anfang schon davor mit seiner Verkündigung durch den König dieses Reiches, den Herrn Jesus Christus und zwar mit dem Beginn seines öffentlichen Dienstes (vgl. [Matthäus 4, 17](#); [Markus 1, 15](#)).

3) Die Versammlung (= Gemeinde/Kirche) wird erst im Neuen Testament erwähnt und thematisiert ([Matthäus 16, 13 – 19](#)). Sie ist im Alten Testament unbekannt (so wird sie z.B. nicht unter den prophetisch vorhergesagten Dingen in [1. Petrus 1, 9 – 12](#) genannt). Vom Reich Gottes hingegen sprechen bereits die alttestamentarischen Propheten (vgl. [Jesaja 9; 11; 60; 61; 62; 63; 64; 65; 66](#); [Daniel 2; Daniel 7](#); [Micha 5](#); [Psalm 45](#); [Psalm 72](#) u. a. m.)

4) Nach den alttestamentarischen Prophezeiungen wird das Reich Gottes auf dieser Erde errichtet werden und ein Ort irdischen, materiellen Segens sein (vgl. die unter Punkt 3 angegebenen alttestamentarischen Verheißungen, insbesondere bei Jesaja). Im Gegensatz dazu sind den Gläubigen der Versammlung (= Gemeinde/Kirche) vorrangig geistliche Segnungen verheißt und verliehen worden (vgl. [Epheser 1, 3](#); [Römer 8, 16 – 17](#); [Hebräer 3, 1](#)), ihr Glaubensziel ist nicht die Erde, sondern die ewige Gemeinschaft mit Gott im Haus des Vaters ([Johannes 14, 1 – 3](#)).

5) Zur Versammlung (= Gemeinde/Kirche) gehören all jene, die das Evangelium geglaubt, Buße getan, Jesus Christus als ihren Herrn und Erlöser angenommen ([Apostelgeschichte 16, 31](#); [Johannes 1, 12 – 13](#)) und den Heiligen Geist empfangen haben ([Epheser 1, 13](#); [1. Korinther 12, 13](#)). Im Reich Gottes dagegen befinden sich auch solche, die nur äußerlich und mit dem Mund die Herrschaft Christi bekennen (vgl. [Matthäus 13, 24 – 30](#)), d.h. sich Christ nennen ohne in einer Glaubens- und Lebensbeziehung zu Jesus Christus zu stehen.

6) All' jene, die durch Glauben und Wiedergeburt aus dem Heiligen Geist ([Apostelgeschichte 16, 31](#); [Johannes 1, 12 – 13](#); [Epheser 1, 13](#); [1. Korinther 12, 13](#)) zur Versammlung (= Gemeinde/Kirche) gehören, haben auch Anteil am Reich Gottes (vgl. [Kolosser 1, 13](#); [Johannes 3, 1 – 6](#); [1. Thessalonicher 2, 12](#)). Von jenen, die – rein äußerlich zum Reich Gottes gehören – wird nirgendwo in der Heiligen Schrift gesagt, dass sie auch Teil der Versammlung (= Gemeinde/Kirche) seien.

7) Die Versammlung (= Gemeinde/Kirche) wird als eine “neue Masse” gesehen ([1. Korinther 5, 7](#)). Das Reich Gottes wird jedoch als “von Sauerteig durchsäuert” beschrieben, d.h. in ihm sind Gutes (= reiner Teig) und Böses (= Sauerteig) miteinander vermischt (vgl. [Matthäus 13, 33](#); [Lukas 13, 20 – 21](#)). “Sauerteig” bezeichnet in der Heiligen Schrift nie etwas Gutes, sondern durchgängig etwas Böses (vgl. dazu meinen Artikel “Guter Sauerteig?": [Klick!](#))

8) Während im Reich Gottes bzw. im Reich der Himmel “Unkraut und Weizen” bis zur Ernte nebeneinander wachsen sollen und es den Knechten des Herrn untersagt wird, das Unkraut vorher zu entfernen (vgl. [Matthäus 13, 24 – 30](#)), gibt der Apostel Paulus im Gegensatz dazu in [1. Korinther 5, 9 – 13](#) eine klare Anweisung zur Trennung von solchen, die sich “Brüder”, also “Gläubige”, nennen, aber durch ihren

Wandel deutlich zeigen, dass sie Christus nicht wirklich angehören (vgl. zu “falschen Brüdern” auch [Galater 2, 4](#) und [2. Korinther 11, 26](#)). Auch der Herr Jesus Selbst hat in [Matthäus 18, 15 – 17](#) ähnliche Anweisungen gegeben.

9) Die Zeit der Versammlung (= Gemeinde/Kirche) auf dieser Erde dauert von ihrer Entstehung am Tag der Pfingsten ([Apostelgeschichte 2, 1 – 47](#)) bis zum Zeitpunkt der Entrückung ([1. Thessalonicher 4, 17 – 18](#)). Das Reich Gottes begann mit der öffentlichen Verkündigung desselben durch den Herrn Jesus Christus während Seines irdischen Dienstes (vgl. [Matthäus 4, 17](#); [Markus 1, 15](#)). Es wird seinen vollen Ausdruck im Tausendjährigen Friedensreich, dem Millennium, finden und mit dem Gericht vor dem großen weißen Thron enden (vgl. [1. Korinther 15, 25 – 26](#); [Offenbarung 20, 11 – 15](#)).

10) Der Herr Jesus Christus ist der König des Reiches Gottes (vgl. [Johannes 1, 49](#); [Matthäus 18, 23 – 35](#); [Matthäus 21, 5](#) i.V.m. [Sacharja 9, 9](#); [Matthäus 22, 2 – 14](#); [Matthäus 25, 34](#) u. a. m.) Im Zusammenhang mit der Versammlung (= Gemeinde/Kirche) wird der Herr Jesus Christus nie als “König” bezeichnet, sondern als “Herr” oder “Haupt” (vgl. “Herr”: [Römer 1, 4 + 7](#); [Römer 5, 1 + 11 + 21](#); [1. Korinther 1, 2 – 3 + 7 – 10](#); [Epheser 4, 5](#); “Haupt”: [Epheser 1, 10](#); + [22](#); [Epheser 4, 15](#); [Kolosser 1, 18](#); [Kolosser 2, 19](#) u. a. m.).